

Schulinterner Lehrplan Differenzierungskurs Kunst/Design/Medien

Jahrgangsstufe 8

<p>Unterrichtsvorhaben: Von der Sachzeichnung zum Stilleben</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte im KLP Form, Bildstrategien und personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder beschreiben und deuten - Symbolik der Stilleben im Barock - Geschichte des Stillebens - Grundlagen der Sachzeichnung - Grundlagen der Komposition <p>Grundlagen der Leistungsbewertung :</p> <p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsheft (Vollständigkeit, Genauigkeit, Sauberkeit) - Qualität der Beiträge im Unterrichtsgespräch <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsblätter, Skizzen, Abschlussarbeit - bildnerische Gestaltungsprodukte gemessen an den bildnerisch-praktischen Aufgabenstellungen <p><u>Kursarbeit</u> : Bildbeschreibung und Deutung</p>	<p>KLP-Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ÜP-3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen. • (ÜR-2) analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften. <ul style="list-style-type: none"> • (FoP-4) entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung. • (FoP-5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. • (FoR-1) beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung. • (FoR-6) analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien). <ul style="list-style-type: none"> • (StP-1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. • (StR-2) erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. <ul style="list-style-type: none"> • (P/SP-1) analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen. • (P/SR-2) erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten. • (P/SR-4) erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten. • (P/SR-6) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.
---	--

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Stationen zum grafischen Gestalten, z.B. Hochdruck, Tusche, Kohle, Rötel</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP Form, Material, Bildstrategien</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflicht- und Wahlstationen zu unterschiedlichen grafischen Mitteln und Verfahren <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation der Ergebnisse der Pflicht- und Wahlstationen - Qualität der einzelnen Arbeitsergebnisse - Beachtung/Einhaltung der Sicherheitshinweise - bildnerische Gestaltungsprodukte gemessen an den bildnerisch-praktischen Aufgabenstellungen - <p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsheft/ Portfolio (Vollständigkeit, Genauigkeit, Sauberkeit) - Qualität der Beiträge im Unterrichtsgespräch <p><u>Kursarbeit:</u> Gestaltungspraxis/ Zeichnung</p>	<p>KLP-Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • - (FoP-1) gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch räumliche Illusionen. • - (FoR-4) analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotenzial. • - (FoP-5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. <ul style="list-style-type: none"> • (MaR1) beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen • (MaR3) bewerten das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge <ul style="list-style-type: none"> • (StP-4) entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallserscheinungen Bildlösungen. • (StP-5) bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung. <ul style="list-style-type: none"> • (Ü-3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen • (Ü-2) analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • (P/SR2) begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur • (P/SP-1) analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen. • (P/SR-4) erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten.
---	---

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Wirkungsweise von Printwerbung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte im KLP Farbe, Form, Bildstrategien</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktion und Wirkung von Farbe - Funktion und Wirkung von Printwerbung - Analyseaspekte Werbeanzeigen - (Um-)Gestaltung von Werbeanzeigen <p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsheft (Vollständigkeit, Genauigkeit, Sauberkeit) - Qualität der Beiträge im Unterrichtsgespräch <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bildnerische Gestaltungsprodukte gemessen an den bildnerisch-praktischen Aufgabenstellungen <p><u>Kursarbeit:</u> Werbeanalyse</p>	<p>KLP-Kompetenzen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • (ÜP-1) verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln. • (ÜP-2) gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. • (ÜR-3) Interpretieren die Form-Inhaltsbezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen.
	<ul style="list-style-type: none"> • (FoP-4) entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung. • (FoP-5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage.
	<ul style="list-style-type: none"> • (Fa-2) verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. • (Fa-3) gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten. • (Fa-2) analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte.
	<ul style="list-style-type: none"> • (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen • (StR-2) erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. • (StR-3) unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung.
	<ul style="list-style-type: none"> • (P/SP2) entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung • (P/SP3) entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes • (P/SP4) entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen • (P/SR3) erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen • (P/SR-5) erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalterischer Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst.

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Designobjekte analysieren, präsentieren und bewerben</p> <p>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</p> <p>Material, Personale/Sozio-kulturelle Bedingungen</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung:</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Designobjekte analysieren/ Funktionen eines Designobjekts - Entwicklung eines Designobjektes/ von der Idee zur Vermarktung - Kriterien eines gelungenen Plakats - Entwicklung eines Produktes mit Bezug auf die fünf Sinne - Gestaltung einer Verpackung - Gestaltung einer Werbung (z.B. digitale Bildmontage) <p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Designobjekte analysieren/ Funktionen eines Designobjekts - - Entwicklung eines Designobjektes/ von der Idee zur Vermarktung - Arbeitsheft (Vollständigkeit, Genauigkeit, Sauberkeit) - Qualität der Beiträge im Unterrichtsgespräch <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bildnerische Gestaltungsprodukte gemessen an den bildnerisch-praktischen Aufgabenstellungen (z. B. Adressatenbezug...) - Präsentation - Originalität/ Innovation - Kreativität <p><u>Kursarbeit:</u></p> <p>Analyse eines Designobjekts</p>	<p>KLP-Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Fo5) analysieren Figur-Raum-Verhältnisse plastischer Gestaltungen und bewerten deren spezifische Ausdrucksmöglichkeiten • (Fo5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage <ul style="list-style-type: none"> • (FaP2) verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen <ul style="list-style-type: none"> • (MaP1) verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen (u.a. Design, Architektur) und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten • (MaR1) beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen <ul style="list-style-type: none"> • (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen <ul style="list-style-type: none"> • (P/SP2) entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung • (P/SP3) entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes • (P/SR3) erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen • (P/SR4) erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • (Ü-1) beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert • (ÜP-2) gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung.
--	---

Jahrgangsstufe 9

<p>Unterrichtsvorhaben: Fotografie – Inszenierung und Verfremdung in Kunst und Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte im KLP Form, Bildstrategien und personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung :</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bilder beschreiben und deuten - Technische Grundlagen - Gestaltungsmittel der Fotografie - Dokumentarische/inszenierte fotografische Positionen <p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsheft/Portfolio (Vollständigkeit, Genauigkeit, Sauberkeit) - Qualität der Beiträge im Unterrichtsgespräch <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsblätter, Skizzen, Fotoarbeiten, Fotoprojekt - bildnerische Gestaltungsprodukte gemessen an den bildnerisch-praktischen Aufgabenstellungen <p><u>Kursarbeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse einer fotografischen Arbeit - Praktische Arbeit mit Reflexion 	<p>KLP – Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ÜP-3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen. • (ÜR-2) analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften. • (ÜP-2) gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. • (Ü-1) beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert. <ul style="list-style-type: none"> • (FoP-4) entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung. • (Fo P-5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. • (FoR-1) beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung. • (FoR-6) analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien). <ul style="list-style-type: none"> • (StP-1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. • (StR-2) erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. • (StR3) unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen u.a. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung. <ul style="list-style-type: none"> • (P/S-P2) gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen. • (P/SP4) entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen. • (P/SP-1) analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen. • (P/SR-2) erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten. • (P/SR-4) erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten. • (P/SR-1) erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension. • (P/SR-5) erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalterischer Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst.
--	--

<p>Unterrichtsvorhaben:</p> <p>Theater/Film – Bühnen- und Bildraum</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte im KLP Farbe, Form, Material, Bildstrategien</p> <p>Grundlagen der Leistungsbewertung</p> <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktion und Wirkung von Raum/Bühnenraum - Analyseaspekte Bühnenbild - Miniaturkulisse für eine Filmszene gestalten und präsentieren <p><u>Theorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsheft/Portfolio (Vollständigkeit, Genauigkeit, Sauberkeit) - Qualität der Beiträge im Unterrichtsgespräch <p><u>Praxis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bildnerische Gestaltungsprodukte gemessen an den bildnerisch-praktischen Aufgabenstellungen <p><u>Kursarbeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Bühnenbildern - Praktische Hausarbeit – Plakatgestaltung 	<p>KLP – Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • (ÜP-2) gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. • (ÜR-3) Interpretieren die Form-Inhaltsbezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen. <ul style="list-style-type: none"> • (Fo3) realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung der Materialgerechtigkeit • (FoR-3) analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive). • (Fo5) analysieren Figur-Raum-Verhältnisse plastischer Gestaltungen und bewerten deren spezifische Ausdrucksmöglichkeiten. • (Fo5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. • (Fo2) analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltung im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition. <ul style="list-style-type: none"> • (Fa-2) verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. • (Fa-3) gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten. • (Fa-2) analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte. <ul style="list-style-type: none"> • (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen • (StP3) entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation. • (StR-3) unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung. <ul style="list-style-type: none"> • (MaP-2) verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen. • (MaP3) verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper-Raum-Gestaltungen • (MaR-2) analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen. • (MaR-3) bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge.
---	--